

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ im AK1W Reutlingen e.V.



...Lernen in globaler Verantwortung...

Wir vom EPIZ Reutlingen wollen ein Lernen ermöglichen, bei dem wir gemeinsam mit Menschen weltweit kritisch und konstruktiv Zukunftsvisionen von einer gerechten, friedlichen Welt entwickeln, in der natürliche Ressourcen geschont werden.

Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, einen Beitrag zu einem guten Leben für alle und einer solidarischen und ökologischen Lebens- und Produktionsweise ohne Ausbeutung von Mensch und Natur zu leisten.

Was wir tun

- Wir bieten Aktivitäten und Angebote in unseren Projekten und Programmen entlang des lebenslangen und lebensweiten Lernens an, von der Kita bis zur Erwachsenenbildung. Für sie ermöglichen wir in unterschiedlichen Bildungsformaten transformatives Globales Lernen. Dies bedeutet, wir wenden uns an Menschen jeden Alters.
- Wir erarbeiten didaktische Materialien und stellen diese über unseren Medienservice zur Verfügung.
- Wir qualifizieren Multiplikator*innen der formalen (z.B. päd. Fachkräfte, Lehrkräfte) und nonformalen (z.B. außerschulische Bildungsreferent*innen) Bildung und vermitteln sie für Veranstaltungen.
- Wir stellen mit unserem Globalen Klassenzimmer und der Weltwerkstatt außerschulische Lernorte zur Verfügung.
- Wir entwickeln in unseren Projekten zeitgemäße, innovative Methoden und Konzepte, erproben kreative Ideen und sorgen in Kooperationen und im Austausch mit anderen Projekten und Akteur*innen dafür, dass wir uns und unsere Arbeit weiterentwickeln.
- Wir unterstützen Organisationen und Institutionen bei der Umsetzung ganzheitlicher Bildungskonzepte.





Woran wir unsere Bildungsangebote ausrichten

Unsere Bildungsangebote sind partizipativ und kreativ gestaltet und unterstützen ein ganzheitliches und handlungsorientiertes Lernen. Dies bedeutet, dass die Bildungsangebote die Zielgruppe zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Fragestellungen einer nachhaltigen Weltgestaltung in Gegenwart und Zukunft anregen und konkrete individuelle und gesellschaftliche Handlungsperspektiven aufzeigen.

Bezugsrahmen für unsere Bildungsarbeit sind aktuelle Rahmendokumente wie die Agenda 2030, das Aktionsprogramm BNE 2030, die Qualitätskriterien für entwicklungspolitische Bildungsarbeit von VENRO und strategische Grundlagenpapiere des Landes Baden-Württemberg (u.a. Entwicklungspolitische Leitlinien, BNE-Strategie des Landes, Bildungspläne) sowie der Beutelsbacher Konsens und die Frankfurter Erklärung.

Wir orientieren uns an den Leitbildern nachhaltiger Entwicklung, globaler Gerechtigkeit und sozial-ökologischer Transformation und bemühen uns vor dem Hintergrund kultureller Vielfalt im lokalen, nationalen und globalen Kontext darum, sowohl eine Vernetzung als auch die Zielkonflikte der unterschiedlichen Zieldimensionen dieser Leitbilder in den Blick zu nehmen.

Unsere Bildungsangebote werden sorgfältig geplant und evaluiert. Sie haben eine klare inhaltliche Schwerpunktsetzung und eine pädagogisch durchdachte Struktur. Unsere Mitarbeitenden verfügen über die notwendigen fachlichen und pädagogischen Qualifikationen, um unsere Bildungsangebote kompetent zu gestalten.



Im EPiZ Reutlingen verstehen wir uns als **lernende Organisation**. Deshalb bietet das EPiZ Fortbildungsmöglichkeiten und -materialien an, unterstützt seine Mitarbeitenden in der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen und fördert den regelmäßigen Austausch im Team, in Fachforen und überregionalen Gremien.

Unser Selbstverständnis als Organisation ist hier (Link) in unserem Leitbild zu finden.

Unsere Bildungsarbeit verstehen wir als ...

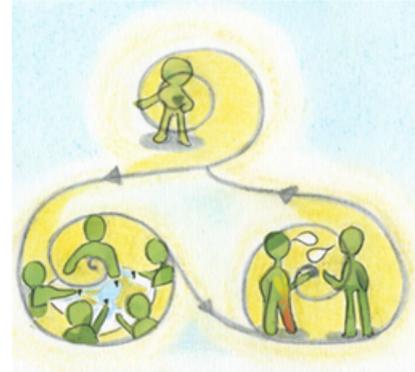
...transformativ: unsere Bildungsarbeit zielt darauf, Menschen dabei zu unterstützen, komplexe Zusammenhänge und Wechselwirkungen verschiedener Dimensionen globaler (Un-)Gerechtigkeit von der lokalen bis zur globalen Ebene zu verstehen. Dies impliziert ein kritisches Erschließen und Hinterfragen von Ursachen globaler Ungerechtigkeiten und die Suche nach Wegen eines umfassenden gesellschaftlichen Wandels und grundlegender Veränderung („Transformation“). Uns ist es ein Anliegen, Wissen und Perspektiven in unsere Arbeit einzubeziehen, die oft nicht sichtbar, aber für ein Weltbewusstsein im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung wichtig sind.

...handlungsorientiert: Globales Lernen gibt Impulse für gesellschaftliche Veränderungen, stärkt politische Handlungsfähigkeit und ermutigt zum Aufbau von Alternativen. Wir wollen Menschen dabei unterstützen zu erkennen, wie sie persönlich und politisch für mögliche solidarische Zukünfte unserer Welt mitverantwortlich sind und sein können. Unser Ziel ist, mit unserer Bildungsarbeit Menschen dafür stark zu machen, ein gutes Leben und eine gerechte Welt für alle mitzugestalten.

Unsere Bildungsangebote zielen auf die Stärkung von Kompetenzen, die die Bereitschaft und Fähigkeit fördern, Ziele einer nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.

...machtkritisch: Unsere Bildungsarbeit erkennt das historische Gewordensein von Welt- und Machtverhältnissen und koloniale Kontinuitäten in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft an. Wir legen Wert auf Perspektivenvielfalt und sind uns der Grenzen unseres Wissens bewusst. Durch unsere Bildungsarbeit wollen wir Menschen darin stärken, diskriminierungssensibel mit Privilegien, Macht und Ohnmacht umzugehen, Machtverhältnisse und eigene gesellschaftliche Machtpositionen zu reflektieren und aktiv gegen Machtasymmetrien anzugehen.

...ganzheitlich nachhaltig: BNE und Globales Lernen erschließen kognitive, emotionale und körperliche Zugänge zu Fragestellungen und finden in dialogischen und kreativen Lernumgebungen statt. Unsere Aktivitäten im Sinne eines „Whole Institution Approach“ legen den Blick auf die gesamte Institution und unterstützen damit eine Entwicklung hin zu einer transformativ an Nachhaltigkeit ausgerichteten Institution.



...kontrovers: wir bewegen uns in einem (bildungs-)politischen Kontext internationaler, nationaler und regionaler Bezugsrahmen zur zukünftigen Weltgestaltung. Diese Bezugsrahmen sind für unsere Bildungsarbeit sowohl Referenzpunkte und Impulse als auch Gegenstand kritischer Auseinandersetzung. Unsere Bildungsangebote regen zur Reflexion aus verschiedenen Blickwinkeln an und berücksichtigen dabei die Dimensionen Multiperspektivität, Pluralität und Kontroversität. BNE reiht sich, wie Globales Lernen, Demokratiebildung u.a. Konzepte, ein in das Feld der transformativen Bildung. Diese Konzepte gilt es immer wieder kritisch zu beleuchten, ihre Grenzen zu erkennen und ihr Verständnis weiterzuentwickeln.

...inklusiv: Wir sind ein Haus der transformativen Bildung, das allen Menschen offensteht. Um dieses zu erreichen, arbeiten wir zielgruppenorientiert, integrativ und bemühen uns, Barrieren abzubauen. Dafür bieten wir die von uns erstellten (Bildungs-)Materialien kostenlos oder zum Selbstkostenpreis an, ermöglichen Bildungsangebote digital und in Präsenz und versuchen, u.a. sprachliche Barrieren abzubauen. Unsere Referent*innen reisen landesweit zu Lernorten, und in unseren Projekten suchen wir immer wieder kreative Wege, um Menschen in ihren jeweiligen Lebenskontexten gut zu erreichen und einzubeziehen.

